

Der Seniorenwart berichtet über die Aktivitäten.

Auch im Winter 2013/ 14 waren die Senioren wieder regelmäßig unterwegs.

Themen im Winterhalbjahr 2013 / 2014 waren:

Am 6. Nov. wagte man einen ganzen Tag für die Chrysanthema in Lahr zu investieren. Die Idee dazu kam von Erika & Werner Elsässer. Schon die Anfahrt war entgegen allen Befürchtungen ein Erlebnis. Das Ziel Lahr wurde in bester Stimmung erreicht. Nach der eingepflanzten Stärkung folgte im Anschluss die Führung durch die Chrysanthema im historischen Stadtkern. Im heimischen Dialekt wurden uns die Geheimnisse der Blumen und die Geschichte der Stadt erzählt. Ausgezeichnet war auch die Einkehr am Ende des Tages. Der Mut von Erika und Werner Elsässer zur Idee „Besuch Chrysanthema 2014“ wurde von den Teilnehmern hoch gelobt. Der lange Tag hat sich für alle gelohnt.

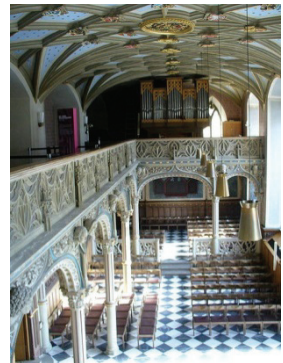


Am 4. Dez. führte Bernhard Völker nach Winnenden zur Fa. Kärcher. Dass wir im Ländle erfolgreiche Firmen haben, ist ja bekannt. Auch die Produkte der Fa. Kärcher sind teilweise zu Hause im Einsatz. Wie die Fa. entstanden und groß wurde, zeigte uns die methodisch und didaktisch perfekt vorgetragene Präsentation. Einblicke in die laufende Produktion und den Verkaufsraum gehörten auch dazu. Danach strebten alle zum Abschluss in die Besenwirtschaft, wo auch die letzte Seniorenaktivität im Jahr 2013 wie gewohnt in bester Stimmung zu Ende ging.



makes a difference

Am 8. Jan. traf man sich wieder mit Heide Quandt. Diesmal in der Schlosskirche im alten Schloss. Den Termin hatten Gertrud & Ernst vereinbart. Frau Quandt verstand es wieder die lange Geschichte der Schlosskirche spannend zu erzählen. Der Kirchenraum ist ja ohne Führung kaum zugänglich. Im Allgemeinen ist über die Schlosskirche wenig bekannt. Zum Beispiel, dass sie erst von 1558-1562 erbaut wurde. Auch dass man sie lange Zeit als Abstellraum benützte und sie erst 1865 neugotisch umgebaut wurde. Es ist fast ein Wunder, dass die Kirche alle Brände und die Zerstörungen im Krieg fast unbeschadet überstanden hat. Heute nutzt man den Kirchenraum gerne für Trauungen. Viel Zeit investierte Frau Quandt für die Erklärung der 18 Bildnisköpfe an der Emporenbrüstung. Dazu hat sie eine ausgezeichnete gedruckte Abhand-



lung verfasst, denn merken kann man sich die vielen Namen der Köpfe wirklich nicht. Am Ende ging man in der Gewissheit hinaus, wieder ein Stück von Stuttgart's verborgen Schätzen entdeckt zu haben.

Am 12. Feb. fand die 6. Senioren Ski-Ausfahrt statt. Bereits zum 4. Mal führten Gertrud & Ernst Mezger mit Busfahrer Rudi Schmid zum Tannheimer Tal. Wie immer war die Frage nach dem Wetter ein Thema. Kurz gesagt es, war wieder toll. Skifahrer, Langläufer und Wanderer kamen voll auf ihre Kosten. Der alpine Sportwart Wolfgang Hülß hat in seinem Jahresbericht ausgeführt, dass er voll Bewunderung auf die Seniorenausfahrt in Bezug auf die Teilnehmerzahl blickt. Ja, es ist natürlich schon viel Arbeit nötig, um einen Bus unter der Woche voll zu bekommen. Der Erfolg hat eben seinen Preis. Vermutlich ist auch 2015 das „Füssener Jöchle“ wieder unser Ziel.



Am 5. März ging es wieder nach Stuttgart zum alten Schloss. Die Ausstellung „im Glanz der Zaren“ war dort mit viel Aufwand aufgebaut. Gertrud & Ernst Mezger hatten bereits im Okt. 2013 die Führung dazu bestellt. So konnten wir ohne Wartezeit an unserem Wunschtermin die Ausstellung besuchen. Die Exponate der Romanows in Württemberg und Europa wird man so schnell nicht wieder zu sehen bekommen. Wir erlebten eine ausgezeichnete Führung. Im Anschluss war Zeit zur Vertiefung mit dem kostenlos ausgegebenen Begleitheft zur Ausstellung. Sicher wurde wieder ein Stück Württembergische Geschichte lebendig. Gerade wir in Stuttgart haben durch die Verbindung zu Russland viel profitiert -. Jeder kennt das Katharinenhospital, die Nikolauspflge für Blinde, die Wera-Kirche und die Württembergische Sparkasse, um nur einige zu nennen.



Am 3. April eroberten die Senioren den höchsten Berg im Ländle. Wo der steht lernte man ja in der Schule, doch besucht haben die Festung Hohen-Asperg nur wenige. Diese Tatsache hat Erika & Werner Elsässer veranlasst, uns ganz friedlich zu dem weithin sichtbaren Objekt zu führen. Eine Führung war nicht nötig, denn das Land Baden-Württemberg hat die Geschichte in einem frei zugänglichen Infocenter vorbildlich dargestellt. Es ist in der Tat eine lange Geschichte. Bereits die Kelten haben den Berg etwa 750 v. Chr. als Machtzentrum benutzt. Später kamen dann die Römer und Germanen.

Durch Kauf 1308 kam der Berg zu Württemberg, um dann zur Landesfestung ausgebaut zu werden. Als Demokratenbuckel wurde er im Land gefürchtet. Unzählige Gefangene hat man dort oft ohne rechtmäßige Verurteilung, festgehalten. Bekannt sind Daniel Schubart aus Ulm, Friedrich List aus Reutlingen. Das alles und noch viel mehr erfährt man im neu erstellten Infocenter. Beim Rundgang innen entdeckt man das Zentralvollzugskrankenhaus. Beim äußeren Rundgang werden einem die gewaltigen Festungsmauern vor Augen geführt. Erfreulich ist natürlich der weite Blick ins Land. Etwas Anstrengung hat der Asperg trotz Traumwetter schon gekostet. Aber der Ort Asperg ist bekannt für seine hervorragende Gastronomie. Im Landgasthof Lamm fand dieser Tag den genussvollen fröhlichen Abschluss.



Dass alle Termine wieder bis ins Detail bestens geplant waren muss festgehalten werden. Allen Organisatoren deshalb ein herzlicher Dankeschön.

Weiter vorgesehen in 2014

Am 7. Mai	Stadtmuseum & Kirche in Wendlingen	Bernhard Völker
Am 4. Juni	Feuerwehrmuseum in S - Münster	Inge & Heinz Hörmann
Am 2. Juli	zum Stauferschloss in Wäschenbeuren	Margit & Willi Kuhn
Am 6. Aug.	zum Lapidarium in Stuttgart	Eva & Jörg Huber
Am 3. Sept.	Wanderung in Gäufelden	Grazia & Brigitte Ammann
Am 1. Okt.	Kürbisschau in Ludwigsburg	Gertrud & Ernst Mezger
Am 5. Nov.	Fa. Stihl in Waiblingen	Maria & Raimund Naegele
Am 3. Dez.	Besen Wirtschaft	Lilli & Wolfgang Häfelin

Infos zu unseren Aktivitäten findet man in der Hütte, sowie im Vereinskasten am Rathaus und bei der Geschäftsstelle. Natürlich auch im Internet. Für die aktiven Teilnehmer gibt's die Ausschreibung vor Ort.

Bei den Senioren ist jeden 1. Mittwoch im Monat was los.

Anmeldung ist in der Regel nicht notwendig, man muss nur kommen.

Euer Seniorenwart Ernst Mezger